PCR aus Meeresplastik in konstant hoher Qualität

Artikel vom **22. Oktober 2024**
Sonstige Rohstoffe und Halbfabrikate

Der Kunststoffdistributor Ultrapolymers hat die Post Consumer Rezyklate (PCR) von Oceanworks, die auf Polyolefinen und technischen Kunststoffen basieren, in sein Portfolio nachhaltiger Kunststoffe integriert. Damit verstärkt der Distributor sein eigenes Umweltengagement und unterstützt Kunden dabei, neue Wege zu finden, um Kunststoffabfälle von den Weltmeeren fernzuhalten und in markgerechte Produkte zu überführen.



Bild: Oceanplastics.

Rezyklate haben seit der Gründung von Ultrapolymers einen besonderen Stellenwert im Portfolio des Distributors. Was mit den Produkten des Mutterkonzerns Ravago begann, wird mit der kürzlich vereinbarten Distribution der PCR-Typen von Oceanworks weiter fortgesetzt. Das junge US-Unternehmen hat einen globalen Marktplatz für rezyklierte

Materialien und Produkte aus sogenanntem Ocean Bound Plastic (OBP) geschaffen, also Kunststoffen, die meeresnah und in den Meeren gesammelt werden. Der Betrieb arbeitet eng mit Sammlern, Verarbeitern und Herstellern zusammen, um die Rückverfolgbarkeit und Qualität seiner Produkte sowie deren Verfügbarkeit auf dem globalen Markt zu sichern. Das kontinuierlich erweiterte Portfolio der bei Ultrapolymers erhältlichen Ocean-Bound-PCR-Typen umfasst PET, PE-HD, -LD und -LLD, PP, Polyamide sowie spezielle PC- und PS-Spritzgießtypen. Gesucht sind dabei insbesondere ungefüllte Typen, z. B. leicht verarbeitbare PP-Homopolymere mit guter Einfärbbarkeit und Dimensionsstabilität für das Spritzgießen, PET für die Extrusion transparenter Anwendungen mit guter Chemikalienbeständigkeit, Dimensionsstabilität und Zähigkeit, leicht fließendes PA6 mit guten mechanischen Eigenschaften für die Faserextrusion sowie leicht einfärbbares und verarbeitbares PE-HD mit hoher Steifigkeit. »Im Rahmen unserer Partnerschaft mit Oceanworks unterstützen wir das weltweite Ziel, Kunststoffe abzufangen, bevor sie in die Ozeane gelangen, und in hochwertige Rezyklate umzuwandeln. Mit den dabei entstehenden PCR-Typen bieten wir der Industrie umweltfreundliche, alternative Lösungen für Anwendungen von Verpackungen bis zu Konsumgütern. Sie alle helfen, die Meeresverschmutzung zu bekämpfen. Durch die Kombination unseres langjährigen Vertriebs-Know-how mit dem umfangreichen Netzwerk von Oceanworks für das Sammeln von Ocean Bound Plastics leisten wir einen ebenso speziellen wie wertvollen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft«, erläutert Produktmanager Rainer Konrad.

Kreislauflösungen für Kunststoff

Ultrapolymers berät seine Kunden darüber hinaus auch bei der Nutzung des Kompensationsprogramms »Impac+« von Oceanworks. Dessen Ziel ist, Anreize für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Müll zu schaffen, der sonst nicht gesammelt würde, um – in diesem Fall – zu mehr Sauberkeit der Ozeane beizutragen. Das Programm quantifiziert dazu die Menge an Plastikmüll, der aufgrund individueller Kampagnen von Unternehmen aus der Umwelt zurückgewonnen wird. Andere Unternehmen können Kompensationen erwerben und damit ihren eigenen Beitrag zur Umweltbelastung durch Kunststoffe bis zur Neutralität mindern. Damit sinkt zwar nicht deren direkter Eintrag von Kunststoff in die Umwelt, der finanzielle Beitrag soll zur Beseitigung neuer Kunststoffverschmutzung in den nächsten Jahren beitragen. Ebenso sollen sie einen Beitrag zur Förderung der Sammlung und ordnungsgemäßen Entsorgung von traditionell nicht wiederverwertbaren Abfällen in Gebieten beitragen, in denen es keine Abfallwirtschaft gibt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag